

PRESSEMELDUNG

QUALITÄTsherSTELLER ZAhLUNGSUNFÄHIG: GLAS WIEDEMANN GMBH MELDET VORLÄUFIGE INSOLVENZ AN.

„Als Team und dank der Bereitschaft aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens haben wir es geschafft, innerhalb eines Tages den Geschäftsbetrieb wieder aufzunehmen.“

RA Rolf Rombach, vorläufiger Insolvenzverwalter

**GLAS WIEDEMANN GMBH AUS
WEISSENSEE PRODUZIERT
UND VERTREIBT GROSSE
PALETTE AN SPEZIAL- UND
FUNKTIONSGLÄSERN.**

**ZAhLUNGSUNFÄHIGKEIT UND
INSOLVENZANMELDUNG FÜHRTE
ZU EINEM VORLÄUFIGEN STOPP
DES GESCHÄFTSBETRIEBS.**

**GESCHÄFTSBETRIEB
KONNTE NACH
MITARBEITERVERSAMMLUNG
WIEDER AUFGENOMMEN
WERDEN.**

**SANIERUNGS- UND
FORTFÜHRUNGSOPTIONEN
WERDEN GEPRÜFT.**

Erfurt, 5. Dezember 2024 – Mit Beschluss des Amtsgerichtes Erfurt vom 13.11.2024 wurde die vorläufige Insolvenzverwaltung für die Glas Wiedemann GmbH aus Weißensee angeordnet. Zum vorläufigen Insolvenzverwalter wurde Herr Rechtsanwalt Rolf Rombach, Gründer und Partner der Kanzlei ROMBACH Rechtsanwälte | Insolvenzverwalter, bestellt.

Die Glas Wiedemann GmbH produziert und vertreibt seit mehr als drei Jahrzehnten Spezial- und Funktionsgläser für alle denkbaren Einsatzzwecke und in allen Varianten, Zuschnitten, Zusammensetzungen und Formen. Beispielhaft erwähnt seien an dieser Stelle verglaste Gebäudefassaden, oft unter Verwendung von Sonnenschutzisolierverglasung. Mit seiner strikten Qualitätsorientierung hat sich das Unternehmen einen Ruf als Qualitätshersteller erarbeitet.

Trotz dieses Renommées musste das Unternehmen unter dem Druck der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Insolvenz beantragen. Der vorläufige Insolvenzverwalter Rolf Rombach fasst die ersten Tage so zusammen: „Der Geschäftsbetrieb war trotz bestehender Aufträge eingestellt.“

PRESSEMELDUNG

Mein Team und ich haben es geschafft, innerhalb eines Tages den Geschäftsbetrieb wieder aufzunehmen. Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben in der einberufenen Mitarbeiterversammlung ihre Bereitschaft zur Fortführung des Geschäftsbetriebs erklärt.“ Zur Sicherung der Lohnzahlungen hat RA Rombach die Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit für die Insolvenzgeldvorfinanzierung beantragt.

Zu den weiteren Schritten äußert sich RA Rombach wie folgt: „Ich bin zuversichtlich, dass wir durch die Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebs einen Investorenkreis finden, der sich für das Unternehmen interessiert. Bereits in ersten Gesprächen habe ich gespürt, welch guten Ruf die Glas Wiedemann GmbH am Markt genießt.“

ROMBACH Rechtsanwälte berät seit mehr als 30 Jahren Unternehmen in Krisensituationen. Egal ob Strategiekrise, Erfolgskrise oder Liquiditätskrise – die Kanzlei verfügt über ein breites und fundiertes Knowhow in allen gängigen Verfahren zur Bewältigung von Unternehmenskrisen. Hierzu zählen präventive Sanierungen (nach StaRUG), Restrukturierungen (Insolvenzplan, Eigenverwaltung, Schutzschirmverfahren) sowie die klassische Insolvenzverwaltung. Im mitteldeutschen Raum setzen wir mit unserer Expertise und unseren durch Zahlen belegten Erfolgen Maßstäbe. Rechtsberatungen beispielsweise im Arbeitsrecht sowie für Insolvenzanfechtungen ergänzen unser Beratungsspektrum. Einschlägiges fachliches Knowhow besteht zudem in der Gläubigerberatung. Die Kanzlei ist für Insolvenzverwaltung durch den TÜV Rheinland als geprüfte Kanzlei für Insolvenzrecht, Zwangsverwaltung, Sanierung und Restrukturierung von Unternehmen gemäß ISO 9001:2015 sowie nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Insolvenzverwaltung (GOI) zertifiziert. Zusätzlich unterzieht sich die Kanzlei seit 2003 jährlich einer freiwilligen Analyse der Verfahrenskennzahlen der von ROMBACH Rechtsanwälte betreuten Insolvenzverfahren durch die Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Von 2003 bis 2020 hat die Kanzlei 639 eröffnete Unternehmensinsolvenzverfahren bearbeitet, davon 47,3 Prozent mit einer Insolvenzmasse zwischen 25.000 und 250.000 Euro und 13,8 Prozent mit einer Insolvenzmasse über 250.000 Euro.

Pressekontakt

Rolf Rombach
T +49 (0)361 73065-0
E rombach@rombach-rechtsanwaelte.de